

Salzgitter

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/0 77 11 88 50*
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 0 53 41/40 96 40
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077 11 88 51*
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 05 31/166 06
 (*kostenlos)

„Drachen“ rauschen durch Salzgittersee

Lebenstedt. „R-liners“ und „Pferdeturmdrachen“ haben beim Boot-Wettkampf die Nase vorn.

Von Elke Kräwer

Wenn die Drachen im Salzgittersee losgelassen werden, gibt es ein Spektakel. Circa 15 000 Besucher, so die Schätzung des Veranstalters, wollten sich das trotz einiger Regentropfen am gestrigen Sonntag nicht entgehen lassen. Die Salzgitteraner und Gäste aus der Umgebung feuerten ihre Teams kräftig an.

„Für das durchwachsene Wetter ist das aber sehr beachtlich und beweist, dass das Drachenbootrennen eine Top-Veranstaltung ist“, zeigte sich Andrea Hoth von der veranstaltenden Sport und Freizeit GmbH zufrieden.

Im Vorjahr hatte die Veranstaltung mit 18 000 Zuschauern einen neuen Besucherrekord aufgestellt – allerdings bei Sonnenschein. Leider waren in diesem Jahr auch nicht ganz so viele Boote am Start, wie 2014. Um den Fun-Cup gingen 14 Boote ins Rennen, um den Firmen-Cup waren es 13 – im Vorjahr waren es 10 Boote mehr.

Neu ins Programm hatten TAG Immobilien, die als Hauptsponsor seit vielen Jahren mit im Boot sitzt, und die Sport und Freizeit ein Staffelfrennen genommen. Die besten fünf Fun-Teams traten gegen die besten fünf Firmen-Boote an. Die Fun-Teams Contire Dragons, Pink Princess – Das Klassentreffen, Kallis Teichpiraten, Südseedrachen und Pferdeturmdrachen unterlagen den Firmenbooten Schachtpiraten, E-Center Dragons, Die Wilde 13, Finance Dragons und R-liners nur knapp. „Einen Pokal gab's dafür nicht. Bei dem Rennen ging es nur um die Ehre“, so Hoth.

Bei den Rennen um den Fun-Cup waren Kallis Teichpiraten als Vorjahressieger ins Rennen gegangen. 2014 waren sie allerdings noch als Black Wave gestartet.



Auch wenn der Spaß beim Drachenboot-Cup im Vordergrund steht, gingen die Teams nicht ohne Ehrgeiz an den Start und verausgabten sich ordentlich.

Die Titelverteidigung verlief für das Boot nicht gut. Mit einer Zeit von 1:10,12 Minuten belegte das Team Platz 4. Sieger wurden die Pferdeturmdrachen, die mit einer Zeit von 1:08,94 die Konkurrenz hinter sich ließen. Bei den Firmen-Drachen reichte es für den Titelverteidiger E-Center Dragons mit 1:07,75 nur für Platz 2. Geschlagen wurden sie von den R-liners, die ihr Boot in einer Zeit von 1:06,71 über die Ziellinie brachten. Der Rekord aus dem Jahr 2012 von 1:03,23 blieb auch in diesem Jahr unangetastet.

Zufrieden mit dem Verlauf des zehnten Drachenboot-Cups zeigte sich auch Claudius Oleszak, Leiter TAG Immobilienmanagement. „Das Rennen am Salzgittersee hat sich weit über die Grenzen der Stadt hinaus einen Namen gemacht.“ Besonders fröhlich stimmte ihn, dass die TAG Dragons mit Platz 6 ihr bestes Ergebnis überhaupt einfahren konnten. „Und da ist noch Platz nach oben“, hofft Oleszak auf das nächste Jahr.

■ DIE SIEGER

TAG Firmen-Cup
 Platz 1 R-liners, 1:06,71
 Platz 2 E-Center Dragons, 1:07,75
 Platz 3 Finance Dragons, 1:07,85

TAG Fun-Cup
 Platz 1 Pferdeturmdrachen, 1:08,94
 Platz 2 Pink Princess, 1:09,38
 Platz 3 Südseedrachen, 1:09,54

Reden Sie mit!

Warum, meinen Sie, starteten dieses Jahr zehn Boote weniger?

salzgitter-zeitung.de

„Unsittlicher Hüftschwung“ noch mit 76 Jahren

Salder Peter Kraus nimmt seine Fans mit auf eine musikalische Zeitreise.

Von Elke Kräwer

Man sagt ja, dass gute Musiker nicht alt werden, sondern immer nur besser. Einer, auf den das ganz bestimmt zutrifft ist Peter Kraus. Er gastierte auf Einladung des Fachdienstes Kultur am Freitagabend auf Schloss Salder und nahm seine rund 800 Fans mit auf eine musikalische Zeitreise.

Viele der Anwesenden dürften in etwa in Kraus' Alter gewesen sein und verbanden mit seinen Songs sicher jede Menge Jugend-erinnerungen. Und da, wo die Erinnerungen vielleicht nicht mehr ganz so präsent waren oder einfach noch gar nicht vorhanden, half der inzwischen 76-jährige Peter Kraus mit seinen charmanten Geschichten aus. „Ich habe den



Peter Kraus mit seinem Saxophonisten Klaus Bernatzki.

Foto: Elke Kräwer

Rock'n'Roll erfunden“, erzählte er mit einem Augenzwinkern. „Der Ami hat mich ja nur nachgehört und meine Songs weltberühmt gemacht.“ Mit dem Ami ist natürlich Elvis Presley gemeint, dem Kraus mit „Love Me Tender“ mu-

sikalisch Respekt zollte.

Immer wieder plauderte er mit dem Publikum. „Der Hüftschwung von Elvis wurde damals eine unsittliche Bewegung genannt“, sagte Kraus. Als 16-Jähriger habe er versucht, es dem



Die Trommlerinnen hatten als Taktgeber eine wichtige Aufgabe. Fotos: Elke Kräwer

King of Rock'n'Roll nachzumachen. Und er hat ihn auch heute noch drauf. Obwohl er immer wieder mit seinem Alter kokettierte, er scheint so beweglich zu sein, wie zu Beginn seiner Karriere. Das begeisterte vor allem die vielen Frauen bei dem Stück „Tiger“, das Kraus auf Bitten seines Publikums dann noch einmal in der schnellen Urfassung spielte. Neben den Klassikern des Rock'n'Roll hatte er viele seiner alten Songs mitgebracht. Bei „Mit 17“, „Wenn Teenager träumen“ und vor allem bei „Sugar Baby“, 1958 mit 600 000 verkauften Singles auf Platz zwei der deutschen Charts, erwies sich die Fangemeinde als sehr textsicher.

Kraus hatte auch etwas Neues im Gepäck. Er hat sich Popsongs

aus der Gegenwart vorgenommen und präsentierte sie in seiner Musik, wie er es nannte. Mit Marterias „Lila Wolken“ und Culcha Candelas „Hamma“ von seiner aktuellen CD „Zeitsprung“ konnten nicht alle etwas anfangen, der Sound aus den 50ern aber war vertraut.

Fast zwei Stunden rockte sich Kraus durch die guten alten Musikzeiten, und das ohne Pause. Zwei Zugaben musste er geben, bevor die Zuhörer beschwingt und aufs Beste unterhalten den Heimweg antraten. Offiziell ist es die Abschiedstournee des Sängers. Wenn man aber sieht, wie energiegeladener er auf der Bühne agiert, mag man das nicht glauben. Mit 76 ist Peter Kraus einfach noch viel zu jung für den Ruhestand.

GLÜCK AUF SALZGITTER

„Eine Computerstimme lotst mich zum Ziel. Ehrlich gesagt ist das furchtbar praktisch.“



Philip Najdzion über den technischen Fortschritt bei Smartphones

Umwege

Stadtplan raus, Straße im Quadrat K 7 suchen – die Zeit ist dank Smartphone vorbei. Heutzutage gebe ich die Straße einfach ein und drücke auf Suche. Eine Computerstimme lotst mich zum Ziel. Ehrlich gesagt ist das furchtbar praktisch. Bis auf einen Punkt: Im Funkloch funktioniert es nicht. Beim Rückweg aus Sehlde musste ich daher neulich einen Umweg in Kauf nehmen. Mit Karte wäre das nicht passiert.



Diskutieren Sie unter [facebook.com/salgitterzeitung](https://www.facebook.com/salgitterzeitung) oder mailen Sie an philip.najdzion@bvz.de

Räuber greift Ladendetektiv mit Fäusten an

Salzgitter-Bad Ein Duo will Kosmetik stehlen.

Die Polizei ist auf der Suche nach einem jungen Mann. Er hatte mit einer Komplizin am Freitag gegen 14 Uhr in einem Warenhaus an der Erzbahn in Salzgitter-Bad versucht, Kosmetikartikel zu stehlen. Der Ladendetektiv wurde auf das diebische Duo aufmerksam. Er stellte sich den Tätern in den Weg, um sie an der Flucht zu hindern. Doch der junge Mann attackierte den Detektiv mit Faustschlägen und konnte fliehen. Seine Mittäterin konnte gestellt werden. Polizisten nahmen sie fest.

Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurde die junge Frau auf freien Fuß gesetzt. Die Suche nach dem Flüchtigen blieb dagegen erfolglos. Wie sich bei den Ermittlungen herausstellte, hatte das Duo zuvor bereits in einer anderen Filiale Kosmetik gestohlen, teilte die Polizei mit.

Ein Zeuge beschreibt den Räuber wie folgt: etwa 25 Jahre alt, 1,75 bis 1,80 Meter groß, athletisch. Der Täter trug ein Base-Cap, graue Shorts, schwarze Schuhe und Fleecejacke.

Weitere Zeugen melden sich bitte bei der Polizei in Salzgitter-Bad, ☎ (0 53 41) 82 50. *pn*

WETTERHISTORIE

Das Wetter am Freitag
 Höchsttemperatur: 19,1 Grad
 Tiefsttemperatur: 8,4 Grad
 Niederschlag: 0,0 l/qm
 Sonnenstunden: 11,3 Std.

Das Wetter am Samstag
 Höchsttemperatur: 25,8 Grad
 Tiefsttemperatur: 8,7 Grad
 Niederschlag: 0,0 l/qm
 Sonnenstunden: 12,7 Std.

Heute vor einem Jahr
 Höchsttemperatur: 20,6 Grad
 Tiefsttemperatur: 13,3 Grad

Rekorde in der Region
 Höchstwert: 30,2 Grad (1994)
 Tiefstwert: 7,6 Grad (2000)

Redaktion des Salzgitter Lokalteils:
 Philip Najdzion